

Einbruch in Lagerhalle – drei Bootsmotoren gestohlen

In der Nacht zu Donnerstag brachen unbekannte Täter eine Eisentür einer Bootshalle einer Wassersportfirma an der Gewerbestraße in Rünthe auf. Durch diese Lagerhalle verschafften sie sich Zugang zu einer weiteren Halle der Firma. Aus dieser entwendeten sie drei Bootsmotoren. Die etwa 25 bis 50 Kilogramm schweren Motoren dürften anschließend mit einem bereitgestellten Fahrzeug abtransportiert worden sein.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Erstes Treffen der Bergkamener Flüchtlingshelfer

Das Integrationsbüro der Stadt Bergkamen weist auf das Treffen der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer am Dienstag, 13. Januar, um 18 Uhr im Ratstrakt hin.

„Die Gruppe trifft sich in dieser Zusammensetzung zum ersten Mal und es werden bestimmt viele Fragen auftauchen, die die zukünftige Arbeit mit Flüchtlingen betreffen. Einen Einblick in die Flüchtlingsarbeit in der Stadt Werne wird Herr Dr. Steiger vom Werner Flüchtlingsrat geben. Von daher wird es bestimmt ein interessanter Abend“, so Juditha Siebert aus dem Bergkamener Integrationsbüro.

Für das Treffen haben bereits 15 Personen zugesagt, die sich freiwillig engagieren möchten. Das Treffen der ehrenamtlichen

Helfer beginnt um 18.00 Uhr im Sitzungssaal II im Ratstrakt, gegenüber dem Bergkamener Rathaus. Für Rückfragen steht Juditha Siebert unter Telefon 02307/965-272 gerne zur Verfügung.

Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek

Zum dreizehnten Mal in Folge findet jetzt der Lesewettbewerb des sechsten Jahrgangs der weiterführenden Schulen in Bergkamen auf Einladung des Kulturreferates und des Amtes für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport, statt.

Am Montag, 12. Januar, treffen um 16.30 Uhr die ersten und zweiten Gewinnerinnen und Gewinner der schulinternen Lesewettbewerbe in den Räumlichkeiten der Bergkamener Stadtbibliothek auf eine fachkundige Jury. Vier beruflich oder privat eng mit dem Thema „Lesen“ verbundene Juroren werden ihr besonderes Augenmerk auf das Textverständnis, die Lesetechnik sowie die Gestaltung des Textes richten, wenn die Kinder aus einem Buch ihrer Wahl eine kurze Passage vorlesen.

Für die Jury konnten erneut der bekannte Schriftsteller aus Kamen, Herr Raimon Weber sowie der Landtagsabgeordnete und ehemalige Schulleiter der Bergkamener Heide-Hauptschule, Herr Rüdiger Weiß und die stellvertretende Leiterin der Bergkamener Stadtbibliothek, Frau Jutta Koch, sowie erstmalig Frau Christine Busch als zuständige Dezernentin der Stadt Bergkamen gewonnen werden.

Als Lohn für ihre Leistungen winken den jungen Vorlesern Urkunden und Büchergutscheine. Die drei Erstplatzieren dürfen sich darüber hinaus über einen Gutschein für ein Projekt der

Bergkamener Jugendkunstschule freuen.

Jugendgottesdienst in der Friedenskirche

Die Friedenskirchengemeinde lädt am kommenden Sonntag, 11. Januar, um 10:30 Uhr in zu einem Jugendgottesdienst in die Friedenskirche ein.

Jugendreferentin Kerstin Lederbogen hat ihn mit einem Team junger Menschen vorbereitet. Der Gottesdienst soll ein wenig anders sein als die gewohnten und steht unter dem Thema „Au revoir – Auf-Wiedersehen“. Natürlich sind auch alle Nicht-Jugendliche zu diesem Gottesdienst eingeladen

Natürlich feiert die Gemeinde auch noch „normale“ Gottesdienste:

- um 9:30 Uhr in der Auferstehungskirche mit Pfarrer Christoph Maties)
- und um 11:00 Uhr in der Thomaskirche mit Pfarrer Frank Hielscher)

Bergkamen trauert um Charlie: Fahnen stehen Freitag und

Samstag auf Halbmast

Der Terroranschlag auf die Redaktion der französischen Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“ hat auch in der Nordbergstadt Entsetzen und Trauer ausgelöst. In Bergkamen werden als Zeichen der Solidarität mit den Opfern und deren Angehörigen an heutigen Freitag und am Samstag die Fahnen auf Halbmast gesetzt.



Bürgermeister Roland Schäfer hat am Donnerstag Kontakt mit dem Bürgermeister unserer Partnerstadt Gennevilliers Patrice Leclerc Kontakt aufgenommen und ihm das Mitgefühl und die Solidarität der Bergkamener Bevölkerung übermittelt. „Die barbarische Attacke in Paris ist ein Anschlag auf die globale Menschlichkeit und die Presse- und Meinungsfreiheit weltweit“, erklärt Schäfer auf seiner Facebook-Seite.

Patrice Leclerc bedankt sich für diese Solidaritätsbekundung. „Wir brauchen das. Das Grauen dieses Angriffs ist unbegreiflich“, betont der Bürgermeister von Gennevilliers, eine direkte Nachbarstadt von Paris. „Vielen Dank für die Bekräftigung der Freundschaft zwischen unseren Völkern und diese Möglichkeit, gemeinsam für eine bessere Welt zu handeln.“

Weg mit den alten Funzeln: Kosten sparen mit LED- Straßenlampen



Am heutigen Donnerstag schlossen (sitzend, v.l.n.r.) Bödens Kämmerer Dirk Carbow, Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer und Kamens Bürgermeister Hermann Hupe die neuen Straßenbeleuchtungsverträge mit Robert Stams (li.) und Jochen Baudrexl von den GSW ab.

Was sich in Privathaushalten bewährt hat, soll in den kommenden Jahren zunehmend Einzug halten auf Straßen und Plätzen in Kamen, Bergkamen und Böden: Die Umstellung der veralteten Straßenlaternen mit sogenannten U-Röhren auf moderne, stromsparende LED-Lampen. Eingeleitet ist die Energiewende in den drei Kommunen längst. Von rund 12.000 Straßenlaternen (je 5000 in Kamen und Bergkamen, 2000 in Böden) sind schon mehr als 1.700 auf LED-Technik umgerüstet.

Aber die Modernisierung der Straßenbeleuchtung in den Städten und der Gemeinde werde in den kommenden Jahren vorangetrieben,

versprochen die GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl und Robert Stams, als heute der sogenannte Straßenbeleuchtungsvertrag zwischen dem heimischen Energieversorger und den Gesellschafterkommunen Kamen, Bergkamen und Bönen unterzeichnet wurde.

12.000 Straßenlampen

Straßenbeleuchtungsvertrag; das hört sich sehr beamtenhaft an, ist in der Praxis aber ganz simpel: Auch in den kommenden 20 Jahren errichten die GSW im kommunalen Auftrag neue Straßenlampen, reparieren sie und halten sie instand und modernisieren Altanlagen. Durch die Zusammenarbeit sparen die Kommunen nicht nur Energie ein und reduzieren somit den Kohlendioxid-Ausstoß. Sie senken auch die Stromkosten. Vor fünf Jahren, erläutert Robert Stams, lag der jährliche Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung in den drei Kommunen bei 4,5 Millionen Kilot wattstunden. Heute beträgt er noch 4 Millionen.

Für den Strom und die Wartung der Leuchten, so ist's im neuen Straßenbeleuchtungsvertrag vereinbart, zahlen die drei Kommunen zusammen 1,8 Mio. Euro jährlich. 120.000 Euro weniger als beim Altvertrag, so Stams. Und die GSW versprechen: Das Unternehmen werde die Straßenbeleuchtung nicht nur unter energieeffizienten Gesichtspunkten optimieren, sondern auch das bestehende Beleuchtungsniveau sicherstellen.

Heißt: Bürgerinnen und Bürger müssen nicht fürchten, dass nachts irgendwo die Lichter ausgehen.

Nur noch wenige Tickets fürs Gastspiel von Richard Rogler

Es gibt nur noch wenige Tickets fürs Gastspiel von Richard Rogler am Freitag, 30. Januar, ab 20 Uhr im studio theater bergkamen. Es kommt einer der Großmeister des deutschen Kabarets erleben (dreifach dekoriert mit dem Deutschen Kleinkunstpreis – quasi dem Oscar für deutschsprachige Kabarettisten!).



Richard Rogler

Deshalb wundert es kaum, dass er als Erster in Deutschland als Professor für Kabarett an der Berliner Universität für Künste lehrt. Rogler präsentiert sich als Meister von Kabarett & Comedy. Seine scharfsinnige Beobachtungsgabe lässt kein gutes Wort an den Plagegeistern der Gesellschaft: das Bevormunden der Bürger, die Gängelei durch Gesetze und Verordnungen und der politische Aktionismus werden in seinen grandiosen Shows zur Zielscheibe seiner bissigen Kritik. Der Kabarettist liebt seinen Beruf. Ständig machen sich Gegner und Fans Gedanken über seine Auftritte. Sie schreiben, sie sprechen ihn auf der Straße an: "Herr Rogler, ich erzähle Ihnen jetzt was. Das müssten Sie mal sagen!" Damit ist der Ehrenpreisträger des Bayrischen Kabarettpreises 2014 einverstanden. Man soll dem Volk ja auf's Maul schauen, selbst wenn bei vielen Anregungen eine Verbindung vom Maul zum Gehirn nur schwach feststellbar

ist. Der Rogler wird es schon richten. Auf jeden Fall wird der Abend saukomisch! Weitere Infos unter www.bergkamen.de.

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: www.bergkamen.de

Weltmusik mit dem syrischen Ensemble „Ramel Aleppo“

In der Reihe Klangkosmos Weltmusik ist am Montag, 12. Januar, ab 20 Uhr das syrische Ensemble „Ramel Aleppo“ im Trauzimmer in der Marina Rünthe zu Gast. Das von Fawaz Baker gegründete Ensemble Ramel Aleppo spielt Kompositionen aus der syrischen, türkischen und ägyptischen Tradition des Al-Helaliya-Ordens, in dem die vier Musiker ihre Ausbildung erhielten.



Das syrische Ensemble „Ramel Aleppo“

Dieser Ort entstammt der Sufi-Tradition, einer Form des Islams, die von Askese und spiritueller Orientierung geprägt ist. Die Anhänger des Ordens haben ihren Stil und ihre Kompositionen vor allem mündlich von Generation zu Generation überliefert, was dazu führte, dass ihre Musik ständig weiterentwickelt und modernisiert wurde. Der Name Aleppo ist die Bezeichnung für eine Metrik der klassischen, arabischen Poesie und für die höchsten Notenschlüssel bei der Oud, der arabischen Laute. Das Ensemble Ramel ergänzt seinen Gesang mit

Kontrabass, Oud, Qanoun und Trommel. Ihre Heimatstadt Aleppo, zweitgrößte Stadt Syriens und über Hunderte von Jahren eines der wichtigsten kulturellen Zentren der arabischen Welt, hat das Ensemble wegen des aktuellen Krieges verlassen und in Paris Asyl gefunden.

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: www.bergkamen.de

Bergkamener Gästeführer brauchen Verstärkung

Die Zahl der Stadt- und Gästeführungen in Bergkamen hat – wie in der Vergangenheit schon häufiger berichtet -in den letzten Jahren immer weiter zugenommen. Deshalb wird die Runde der derzeitigen Gästeführer/-innen im Gästeführerring Bergkamen auch im Jahre 2015 wieder viel beschäftigt sein und braucht vor diesem Hintergrund auch dringend längerfristig personelle Verstärkung.



Die Gästeführer Andrea Wissmann und Detlef Göke bringen den Ausflüglern des Blinden- und Sehbehindertenvereins die Marina Rünthe etwas näher.

Die VHS der Stadt Bergkamen bietet darum in enger Zusammenarbeit mit den z. Zt. aktiven Gästeführer/innen vom 14. Februar an einen besonderen Kurs für mögliche zukünftige Gästeführer/innen an, der sich insbesondere an interessierte Bürgerinnen und Bürger wendet, die gern mit anderen Menschen zu tun haben, sich mit Ihrer Heimatstadt und ihrer Heimatregion identifizieren, mehr darüber wissen wollen und vielleicht sogar schon einmal mit dem Gedanken gespielt haben, selbst in der Rolle eines Gästeführers mit Gruppen im Stadtgebiet unterwegs zu sein, um ihnen die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten Bergkamens und seiner Stadtteile näher zu bringen.

Kann auch ich Gästeführer/in werden? Was machen

Gästeführer/innen eigentlich genau? Woher bekommen sie ihr Wissen und wie geben sie dieses Wissen weiter? Sind vielleicht auch meine Interessenschwerpunkte gefragt? Wie „funktioniert“ eine Stadt- oder Themenführung in der Praxis und was muss man dabei beachten?

Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt der geplante „Gästeführer“-Kurs, der ab Samstag, 14. Februar, an acht Samstagvormittagen jeweils von neun bis zwölf Uhr im VHS-Haus an der Lessingstraße in Bergkamen–Mitte stattfinden wird. Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenfrei. Anmeldungen werden bis zum Kursbeginn noch von der VHS der Stadt Bergkamen (Mechthild Turk, Tel. 02307/ 28 49 52) entgegengenommen. Für Fragen und weitere Informationen steht aber im Rathaus (1. Etage, Zi. 115 Tel. 02307/965 233) überdies auch Stadtarchivar Martin Litzinger als Koordinator des Gästeführerrings zu Verfügung.

Eltern-Kind-Turnen bei den „Tausendfüßlern“

Ab Donnerstag, 22. Januar von 14 Uhr bis 15 Uhr, startet eine achtwöchige Eltern- Kind- Turngruppe in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule, zu der Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren mit ihren Eltern eingeladen sind.

Im Vordergrund soll der Spaß an der Bewegung und dem gemeinsamen Ausprobieren stehen. Neue Spielmöglichkeiten, die es zu Hause und im Kindergartenalltag nicht gibt, wie z. B. ein Schwungtuch und verschiedene Großgeräte, sollen kennengelernt werden. Immer natürlich mit dem Wissen, die Mama oder den Papa stärkend und unterstützend im Rücken zu haben.

Eltern lernen in diesen Stunden das ein oder andere neue Bewegungsspiel und Bewegungslied kennen, haben die Möglichkeit zum Austausch und werden überrascht sein, wie mutig und sicher sich ihr Kind über die Bewegungsbaustellen im Laufe der Zeit bewegen wird.

Bei Interesse wird um Anmeldung in der Kindertageseinrichtung unter der Rufnummer 02306-80141 gebeten.

Arbeiten an Kaufland-Fassade – Töddinghauser Straße halbseitig gesperrt

Wegen Arbeiten an der Kaufland-Fassade wird am Donnerstag, 8. Januar, die Töddinghauser Straße zwischen den beiden Kreisverkehren halbseitig gesperrt. Die VKU wird deshalb die Haltestelle „Sonnenapotheke“ nicht bedienen können.

Wie der Leiter des des Amts für Planung, Tiefbau und Umwelt, Thomas Reichling erklärt wird bei den Fassadenarbeiten ein Hubwagen eingesetzt, der die östliche Fahrspur des Töddinghauser Straße in Anspruch nimmt. Die Fahrbahnhälfte vom Rathauskreisel in Richtung Süden wird während der Arbeiten befahrbar bleiben.

Kaufland hat gegenüber der Stadtverwaltung angekündigt, die Fassadenarbeiten möglichst bis Donnerstagmittag zu beenden. Reichling hält es aber auch für möglich, dass sie bis in den späten Nachmittag dauern können.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 I

50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0
180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro
Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im
Internet www.vku-online.de.